

Human & Environment e.V. * Parkstr.6 * 28209 Bremen

Bremen, 29.11.2009

Frau Doris Hülsmeier
Gesamtpersonalrat
Knochenhauerstraße 20/25
28195 Bremen

Rest-Cent-Förderung 2009

Liebe Frau Hülsmeier,

Danke an alle Rest-Cent-SpenderInnen für die große Hilfe- es geht voran! Bei zwei Besuchen über mehrere Wochen konnte ich in diesem Jahr die Projektarbeit unserer Partner-Organisation HR & EPF im Südwesten Nigerias begleiten.

Es war für mich sehr beeindruckend zu erleben, wie erfolgreich sich die Unterstützung aus Bremen auf die Lebenssituation der armen Landbevölkerung auswirkt.

Vor allem die Vergabe von kleinen Krediten an Spargruppen zeigt, dass auch mit einem sehr begrenzten Kapital gute Geschäftsideen umgesetzt werden können. Der Schwerpunkt unserer Projektarbeit hat sich daher auf den Bereich der Mikrokreditvergabe verlagert.

Es sind überwiegend Kleinsthändlerinnen, Handwerker oder Kleinbäuerinnen, die mit einem Startkapital von ca. 200 Euro die Existenzgrundlage für ihre Familien verbessern können. Das Interesse an diesen Mikrokrediten ist sehr hoch, neue Gruppen warten bereits auf eine Unterstützung durch unsere Partner.

Die Geschäftsidee jeder einzelnen Antragstellerin aus den Spargruppen wird bei einem Hausbesuch auf Machbarkeit überprüft, und bei den obligatorischen Begleitseminaren im Büro werden die erforderlichen Basis-Kenntnisse über die Kredithandhabung vermittelt. Alle Kreditnehmerinnen können sich jederzeit um Rat an die Organisation wenden und werden auch in Notfällen unterstützt.

Diese erfolgreiche und auf gegenseitigem Vertrauen basierende Arbeit ist nur möglich durch einen sehr engen und individuellen Beratungsansatz, mit der unser Partner HR&EPF die KreditnehmerInnen begleitet. Die MitarbeiterInnen der Organisation (es sind überwiegend Frauen mit Kindern) erhalten faire Löhne und ein dreizehntes Monatsgehalt, täglich eine warme Mahlzeit sowie Unterstützung im Krankheitsfall. Auch dies motiviert sie, ihre Arbeit engagiert und effektiv im Sinne einer transparenten Armutsbekämpfung zu bewältigen.

Die Förderung durch die Rest-Cent-Spenden hilft sehr, diese intensive Begleitung und Beratung der jetzt ca. 900 armen KreditnehmerInnen, unter denen sich auch eine hohe Anzahl von Analphabeten befindet, zu gewährleisten.

Dafür danken wir Ihnen und allen Spendern auch im Namen unserer Partner-Organisation von

ganzem Herzen. Diese auch in 2009 verlässliche Finanzierungshilfe ermöglichte ganz wesentlich die Unterstützung der in Nigeria geleisteten Arbeit unserer Partner-Organisation.

Im Frühjahr konnte HR&EPF eine kleine Modell-Farm außerhalb der Stadt anlegen zur Verbesserung der Beratungsarbeit für die Kleinbauern. Dort werden Pfeffer, Bohnen und Mais angebaut, damit an praktischen Beispielen die hygienische Verarbeitung und Verpackung landwirtschaftlicher Erzeugnisse demonstriert werden kann.

Wie ich vor kurzem erfuhr, haben leider Ziegen aus dem Nachbardorf einen Teil der Pflanzen als willkommene Nahrungsquelle entdeckt, sodass sicher ein geeigneter Zaun gebaut werden muss. Erforderlich sind auch noch ein einfacher Unterstand für die Verarbeitung und vor allem ein Brunnen, damit in der bald beginnenden Trockenzeit gepflanzt und bewässert werden kann.

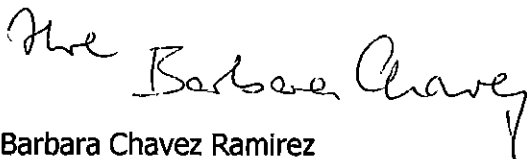
Einige Schneiderarbeiten aus dem Nähzentrum hatte ich im August mitgebracht. Leider verlief der Verkauf der Ethno-Kleidung an unserem Stand auf der Hanselife ziemlich schleppend. Trotzdem werden wir uns hier in Bremen weiter bemühen, über den Verkauf der Produkte aus Nigeria die Gehälter der Schneiderinnen zu finanzieren.

Aktuell bereitet sich HR&EPF darauf vor, mehrere Frauen-Kooperativen zu fördern, die auf traditionelle Weise und unter schwierigsten Bedingungen Shea-Butter produzieren. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, mit Mikrokrediten die Anschaffung einfacher Arbeitsgeräte zu finanzieren. HR&EPF wird aus eigenen Mitteln einen Tiefbrunnen für die Verarbeitung der Shea-Butter bohren lassen. Ziel ist die Herstellung eines zertifizierten Fair-Trade-Produktes für den Export, um den äußerst armen Frauen angemessene Preise für die begehrte Shea-Butter zu garantieren.

Liebe Frau Hülsmeier, Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen sowie allen Rest-Cent-Spenderinnen und Spendern möchten wir ganz herzlich für die Unterstützung danken. James Olusanmi, Präsident der Partner-Organisation, konnten wir bei seinem Aufenthalt in Bremen die im Oktober erhaltenen Spendengelder bar mitgeben, sodass die Überweisungsgebühren entfielen. Er bedankt sich auf diesem Weg ganz herzlich und ist über diese Bremer Hilfe und das Interesse für die Menschen in Nigeria sehr glücklich.

Anbei sende ich Ihnen einige aktuelle Fotos aus Nigeria.

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen für die Weihnachtstage und das kommende Jahr 2010



Barbara Chavez Ramirez
1. Vorsitzende